

SV Arzbach

Die Damenmannschaften bleiben weiter auf Kurs

Der vergangene Spieltag war ein erfreulicher, zumindest aus der Sicht der Damenmannschaften. Die Damen 40 starteten mit einem spektakulären Sieg in die Medensaison. Nach den Einzelbegegnungen lagen sie bereits mit 2:6 hinten. Einzig Gabriele Lenz konnte mit ihrem Sieg die Hoffnung auf die Wende gegen die SG Hillscheid/Hilgert aufrechterhalten. Renate Schüller verlor ihre Partie erst mit 8:10 im Match-Tiebreak denkbar unglücklich. Jennifer Neithöfer und Bianca Best mussten ebenfalls ihre Niederlage eingestehen. Nun wurde es hochdramatisch. Durch den Einzelsieg von Gabi Lenz mussten beide Doppelbegegnungen gewonnen werden um den Gesamtsieg zu erreichen. Gabi Lenz und Renate Schüller schafften durch ihren Zweisatzerfolg die erste Etappe dorthin. Bianca Best und Susi Breidling holten sich parallel den ersten Satz mit 6:3. Satz zwei wurde ausgeglichen gestaltet, den sich am Ende die Spielgemeinschaft Hillscheid/Hilgert sichern konnte. Nun musste der Match-Tiebreak die Entscheidung bringen, wer am Ende als Sieger vom Platz gehen würde. Dieser ging nach hartem Kampf mit 10:3 verdient an die Arzbacher Damen. Wer hätte nach den Einzelbegegnungen noch an den 8:6 Erfolg geglaubt. Eine wirklich starke und kämpferische Vorstellung der Damen 40.

Die Damen I spielte am Sonntag gegen den TC Holler. Mit einem ungefährdeten 14:0 Erfolg behauptete sich die Mannschaft weiterhin an der Tabellenspitze. Madlen Neuroth, Julia Heimann, Melina Höhn und Lea Künkler konnten mit ihren Einzelerfolgen bereits den Gesamtsieg feiern. Dennoch wurden natürlich auch die Doppelbegegnungen ausgespielt, die ebenfalls problemlos an Arzbach gingen. Hier spielten Julia Heimann und Madlen Neuroth zusammen sowie die Nachwuchsdamen Lea Künkler und Melina Höhn.

Die Herren 30 mussten zu Hause gegen den starken Favoriten aus Koblenz/Oberwerth antreten. Wie im Vorfeld bereits erwartet, war der Aufstiegsaspirant eine Nummer zu groß für das Team der Burgwiese. Nach den Einzelbegegnungen war die Gesamtpartie bereits entschieden. Alex Specht, Holger Haehner, Oliver Weber, Michael Best, Marco Bach und Mark Gerharz waren die Akteure der Einzelbegegnung, die zwar alle gut mithalten konnten, am Ende jedoch die Begegnungen als gute Trainingseinheiten hinnehmen mussten. In den Doppelbegegnungen war dann tatsächlich noch was drin. Alex Specht und Holger Haehner verloren gegen das Spitzendoppel erst im Match-Tiebreak. Michael Best und Oliver Weber kamen in Satz zwei ebenfalls noch ran, was allerdings nicht belohnt wurde. Marco Bach und Mark Gerharz konnten ebenfalls nicht für die verdienten Ehrenpunkte sorgen. Das fürstliche Essen, kredenzt von Bianca Best und Ralf Herrmann, war nach dem Spiel sowohl für die Mannschaft als auch für die Gäste ein kulinarischer Hochgenuss. Wenn es einen Award für die beste Bewirtung der Gäste geben würde, so die einstimmige Meinung aus Koblenz, dann bekäme die Tennisabteilung diesen verliehen.

Die Herren I spielten auf dem Asterstein gegen Koblenz. Mit 7:14 ging dieses Spiel an die Gastgeber, was allerdings anders hätte aussehen können. Julian Kneip und Til Krause verloren ihre Matches erst im Match-Tiebreak. Bitter für beide Spieler war dabei die Tatsache, dass sie in ihren Spielen umgeknickt waren und mit dieser Verletzung weiterspielen mussten, was sicherlich am Ende der entscheidende Faktor für die Niederlage war. Felix Specht und Manuel Höhn holten die einzigen Siege in den Einzeln. Dennis Wagner und Felix Hofmann kassierten dagegen eine Niederlage. Im Doppel konnten nur Felix Specht und Dennis Wagner Punkte herausspielen. Julian Kneip und Til Krause sowie

Manuel Höhn und Felix Hofmann konnten nicht viel ausrichten. Somit warten die Herren I weiterhin auf ihren ersten Sieg in der A-Klasse. Bleibt nunmehr zu hoffen, dass die Verletzung von Kneip und Krause nicht allzu gravierend sind.

Bereits am Freitag legte die gemischte U 12 los. Zwar ging die Partei gegen Braubach/Lahnstein mit 2:12 verloren, dennoch hätte mehr in dieser Begegnung drin sein können. Das Match von Moritz Preißmann wurde erst im Match-Tiebreak zu Gunsten der SG Braubach/Lahnstein entschieden. Vincent Heinz holte nach einer souveränen Leistung die einzigen Punkte im Einzel. Tristan Geisen und Benjamin Laux konnten dagegen an diesem Tag nicht viel ausrichten. Die anschließenden Doppelbegegnungen bestritten Vincent Heinz und Tristan Geisen sowie Paul Stahlhofen und Moritz Preißmann. Nach guten Vorstellungen der Doppelpaarungen konnten auch in diesen Spielen leider keine Siege eingefahren werden, was durchaus verdient gewesen wäre.